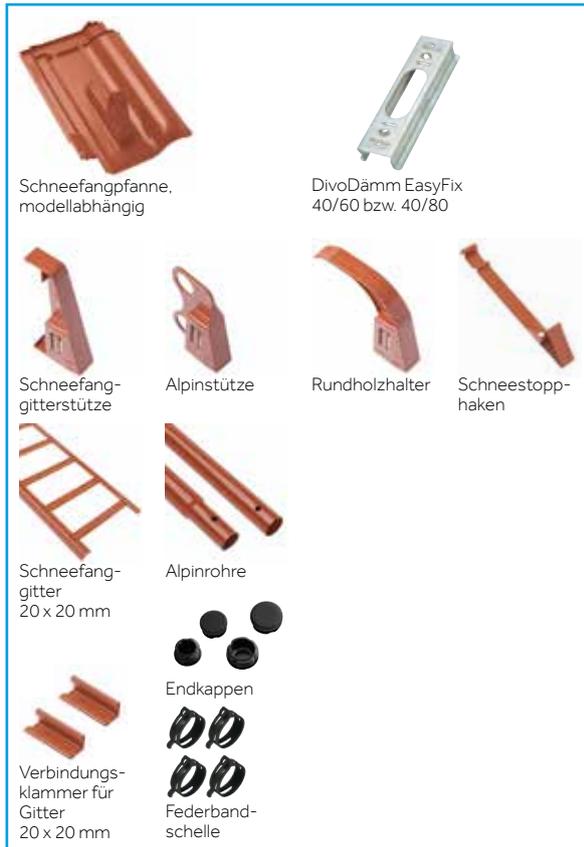




Schneesicherungs- system

Schneesicherungssystem



Hinweise:

Anforderungen zur Schneesicherung

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.bmigroup.com/de. Z. B. wenn für das Schneesicherungssystem ein Nachweis im Rahmen der Verkehrssicherheitspflicht erforderlich ist.

Schneesicherungssystem

Schneefanggitter, Rundholzhalter oder Alpinrohre dürfen max. 25 cm über der letzten Stütze überstehen.

Aufsparrendämmung

Bei Aufsparrendämmung ist zur Verstärkung der Unterkonstruktion der DivoDämm EasyFix zu verwenden. Die Befestigung des DivoDämm EasyFix auf der Konterlatte ist in der Verlegeanleitung „DivoDämm EasyFix“ enthalten.

Mehrreihiges Schneesicherungssystem

Je nach örtlichen Gegebenheiten können für erhöhte Sicherheit mehrere Reihen des Schneesicherungssystems (z. B. Schneefanggitter) übereinander verlegt werden.

Schneestopp-haken

Gleichmäßig verteilte Schneestopp-haken stellen gegenüber dem Schnee einen flächigen Widerstand dar und fixieren ihn auf der Dachfläche.

Bis 45° Dachneigung im Traufbereich eine Reihe durchgehend auf jeder Dachpfanne ein Schneestopp-haken verlegen. Ab 45° Dachneigung ist zusätzlich ein Schneefangsystem im Traufbereich zu montieren. Bei Opal Standard, Opal Berliner Biber und Opal Berliner Biber 18/38 wird das Verlegeschema der Schneestopp-haken im Braas Berechnungstool „Schneefangberechnungsprogramm“ angegeben.

Schneesicherungssystem + Schneestopp-haken

Eine wirkungsvolle Kombination besonders für schneereiche Gebiete zur Verringerung von dynamischen Kräften auf das traufseitige Schneesicherungssystem.

Unterkonstruktion

Wird das Schneesicherungssystem statisch nachgewiesen, müssen je nach Anforderungen bestimmte Maßnahmen bei der Unterkonstruktion berücksichtigt werden. Diese können im Braas Berechnungstool „Schneefangberechnungsprogramm“ ermittelt werden. Mindestanforderungen an die Materialqualität aller Holzbauteile der Unterkonstruktion:

Sortierklasse S10 nach DIN EN 338:2016-07.

Sortierklasse S10 entspricht der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 1912:2013-10.

UNTERKONSTRUKTION OHNE AUFSPARRENDÄMMUNG



- Je nach Anforderung: Obere Traglatte zusätzlich sichern oder obere Traglatte durch ein Brett in Traglattenstärke (z.B. in 120 mm Breite) ersetzen und ggf. untere Traglatte durch ein Brett ersetzen.

UNTERKONSTRUKTION MIT AUFSPARRENDÄMMUNG, EASYFIX



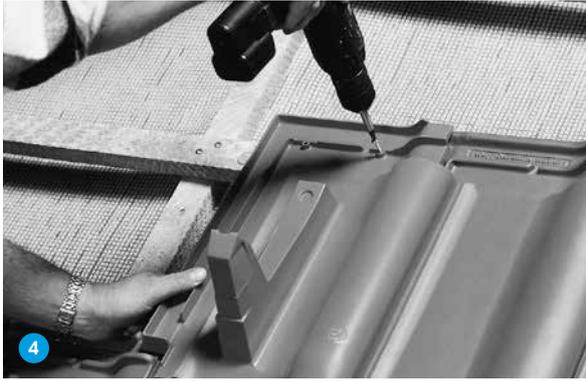
- EasyFix an jedem Sparren auf der Konterlatte befestigen.
- Je nach Anforderung: Obere Traglatte sichern. (Oberer Schlitz am EasyFix ist Oberkante Traglatte) oder ...



- ... oberes Brett sichern (oberer Schlitz am EasyFix ist Oberkante Brett) und ggf. untere Traglatte durch ein Brett ersetzen.

Schneesicherungssystem

VERLEGUNG SCHNEEFANGPFANNE



- Schneefangpfanne mit den mitgelieferten Schrauben festschrauben (bei Alpinstütze siehe Abb. 8).
- Achsabstand: je nach Anforderung, max. 920 mm

VERLEGUNG RUNDHOLZ



- Rundholzhalter aufsetzen und einrasten.
- Rundholz- \varnothing max. 130 mm einlegen.

VERLEGUNG SCHNEEFANGGITTER



- Schneefanggitterstütze aufsetzen und einrasten.

VERLEGUNG ALPINSTÜTZE MIT ALPINROHREN



- Die Schneefangpfannen wie beschrieben verlegen, jedoch noch **nicht festschrauben**.
- Die Alpinstützen abschnittsweise auf je 2 Einzelrohre schieben.
- Die Rohrlänge kann durch Sägen gekürzt werden, Trennschleifen ist nicht erlaubt.
- Einzelne Rohrstücke müssen mindestens auf 2 Alpinstützen aufliegen.



- Schneefanggitter einrasten und mit Verbindungsklammern aneinander fügen.
- Das Schneefanggitter kann durch Sägen gekürzt werden, Trennschleifen ist nicht erlaubt.
- Einzelne Schneefanggitter müssen mindestens auf 2 Schneefanggitterstützen aufliegen.

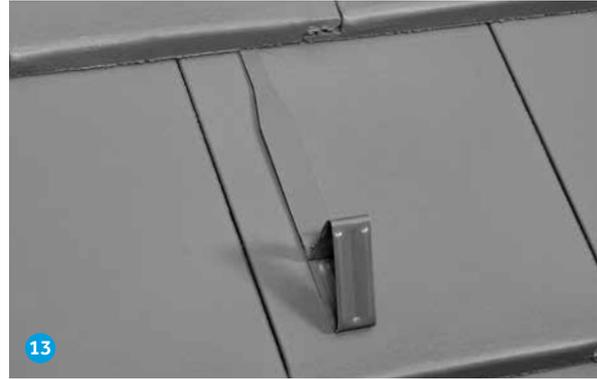


- Anschließend die Stützen mit den Rohren auf die Schneefangpfannen aufsetzen und einrasten.

Schneesicherungssystem



- Jeden Alpinrohrstrang mittig mit 2 Federschellen aus dem Befestigungsprogramm gegen axiale Verschiebung an den Alpinstützen sichern.
- Rohre mit vorherigem Abschnitt zusammenschieben und mit der Feder arretieren.
- Endkappen auf die Rohre stecken.



- Schneestopphaken bei Tegalit rechts neben den seitlichen Deckfalz im 1/4-Punkt der Deckbreite anbringen (analog Abb.). Hinweis: Es muss der Deckfalz des darüberliegenden Dachsteins angehoben werden.



- Erst danach die Schneefangpfannen mit 2 mitgelieferten Schrauben festschrauben.



- Schneestopphaken Rubin 15V nach links versetzt Richtung Wasserfalz verlegen, bei Granat 11 V auf den Mittelwulst hängen. Abbildung zeigt Rubin 15V.

VERLEGUNG SCHNEESTOPPHAKEN



- Schneestopphaken im Wasserlauf der Dachpfannen einhängen.

Empfehlung:
Bei Dachpfannen mit 2 Wasserläufen Haken in den rechten Wasserlauf einhängen.

WERKE UND LÄGER

Obergräfenhain

Werk und Lager
Rathendorfer Straße
09322 Penig OT Obergräfenhain
T 034346 64 0
F 034346 64 189

Rehfelde

Lager
Lichtenower Straße 6
15345 Rehfelde OT Zinndorf
T 06104 800 204
F 06104 800 525

Karstädt

Werk und Lager
Straße des Friedens 48 a
19357 Karstädt
T 038797 795 0
F 038797 795 134

Rahmstorf

Werk und Lager
Goldbecker Straße 21
21649 Regesbostel
T 04165 9721 0
F 04165 9721 32

Idstedt

Lager
Alte Landstraße 1
24879 Idstedt
T 04625 80 0
F 04625 80 47

Heisterholz

Werk und Lager
Heisterholz 1/B 61
32469 Petershagen
T 05707 811 0
F 05707 811 223

Heyrothsberge

Werk und Lager
Königsborner Straße 35
39175 Heyrothsberge
T 039292 750 0
F 039292 2134

Monheim

Lager
Baumberger Chaussee 101
40789 Monheim Baumberg
T 02173 967 0
F 02173 967 261

Dülmen

Werk und Lager
Wierlings-Esch 31
48249 Dülmen
T 02594 9426 0
F 02594 9426 49

Heusenstamm

Werk und Lager
Rembrücker Straße 50
63150 Heusenstamm
T 06104 937 0
F 06104 937 470

Hainstadt

Werk und Lager
Ziegeleistraße 10
74722 Buchen-Hainstadt
T 06281 908 0
F 06281 908 177

Östringen

Lager
Industriestraße 1
76684 Östringen
T 06104 800 241
F 06104 800 582

Mainburg

Werk und Lager
Wolnzacher Straße 40
84048 Mainburg
T 08751 77 0
F 08751 77 139

Altheim

Werk und Lager
Braas & Schwenk-Straße 50
89605 Altheim
T 07391 5006 0
F 07391 5006 249

Herzogenaurach

Lager
Konrad-Wormser-Straße 1
91074 Herzogenaurach
T 09132 903321
F 09132 903329

BRAAS INNENDIENST

T 06104 800 1000
F 06104 800 1010
E innendienst@bmigroup.com

TECHNISCHE BERATUNG

T 06104 800 3000
F 06104 800 3030
E awt.beratung.de@bmigroup.com

Braas GmbH

Frankfurter Landstraße 2 – 4
61440 Oberursel
T +49 6171 61 014
F +49 6171 61 2300

bmigroup.com/de